



Bunte Liste Wallertheim e.V.

Stellungnahme Fraktion Bunte Liste Wallertheim

zum Haushalt Gemeinde Wallertheim 2009 / 2010

Gemeinderatssitzung am 25.05.2009

Vor uns liegt der erste Doppelhaushalt in doppischer Form. In den Orten der Verbandsgemeinde Doppelhaushalte einzuführen ist richtig, um durch wechselweise Haushaltserstellung die VG-Verwaltung zu entlasten. Andererseits bringt das jetzt den Zustand mit sich, dass wir heute hier über einen Haushalt entscheiden, der eigentlich schon in der Verantwortung des Gemeinderats liegt, der am 7. Juni gewählt wird.

Wir alle wissen, dass wir in schwierigen Zeiten leben. Die Wirtschaftskrise trifft nicht nur Unternehmen und BürgerInnen. In der Folge sinkender Einkünfte, zunehmender Arbeitslosigkeit und zurückgehender Produktion sind zunehmend auch die öffentlichen Haushalte betroffen. Die aktuelle Steuerschätzung aus dem Mai geht von einem Minus von 316 Milliarden Euro der öffentlichen Haushalte in den nächsten 5 Jahren aus.

Vor diesem Hintergrund ist strikte Haushaltsdisziplin angesagt, um nicht Spielräume für zukünftige Aufgaben und Generationen zu verbauen.

Zum Thema Einnahmen:

2009 geht die Verwaltung von 1,852 Millionen Euro Einnahmen aus. Größter Einzelposten bei den Einnahmen ist der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer. Hier rechnet die Verwaltung gemäß der Steuerschätzung aus dem November vergangenen Jahres in 2009 mit einem Plus von 3%, in 2010 noch mal mit einem Plus von 1% jeweils gegenüber dem Vorjahr. Es ist gemäß den Haushaltsvorschriften richtig, dass die Verwaltung bei der Erstellung des Haushalts mit den Zahlen der aktuellen Steuerschätzung rechnen muss. Richtig ist aber auch, dass wir als Gemeinderat darauf achten müssen, wie valide die Zahlen sind. Hier wissen wir jetzt schon, dass die kalkulierten Einnahmen so nicht eintreffen werden. Insofern ist strikte Haushaltsdisziplin angesagt, Investitionen sind mit größter Zurückhaltung anzugehen.

Diesem Anspruch wird der vorliegende Haushalt nicht gerecht. Die Vorlage geht von einem Jahresfehlbetrag in 2009 von 73 Tausend Euro aus, in 2010 noch mal von fast 50 Tausend Euro. Und das bei zu positiv kalkulierten Einnahmen.

Gründe für die Fehlbeträge liegen unter anderem in zwei Investitionsvorhaben, die wir nicht nachvollziehen und nicht mittragen können.

- Für die Sanierung des Rathauses sind 95 Tausend Euro angesetzt. Beantragt waren lediglich 25 Tausend Euro für die Errichtung einer Photovoltaikanlage. 75 Tausend Euro sind für die Wärmedämmungsmaßnahmen an der Fassade und des Dachs vorgesehen. Bei der eher seltenen Nutzung des Rathauses halten wir dies für unwirtschaftlich und nicht nachvollziehbar. Diese Maßnahmen sind auch der Öffentlichkeit nicht vermittelbar, wurde das Rathaus doch erst vor 3 Jahren grundsaniert.
- Für den Neubau / Sanierung der Friedhofshalle sind insgesamt 225 Tausend Euro vorgesehen, davon alleine 25 Tausend Euro für Planungskosten in 2009 und 2010. Laut Gutachten belaufen sich die Sanierungskosten auf ca. 88 Tausend Euro. Wir hatten 100 Tausend Euro beantragt, um unvorhergesehene Kosten berücksichtigen zu können. Planungskosten werden nicht benötigt, da die notwendigen Maßnahmen bekannt sind. Übrigens wurden bereits 2008 fast 60 Tausend Euro in den Friedhof investiert.

Dagegen fehlen im Haushaltsentwurf wichtige und notwendige Investitionen in Infrastrukturmaßnahmen. So sieht der Haushalt keine Optimierung der Straßenbeleuchtung vor. Eigentlich vorgesehene zusätzliche Beleuchtungen in Wallerheimer Ortsstraßen fehlen völlig.

Haben wir als Bunte Liste dem Haushalt 2008 noch mit Bauchschmerzen zugestimmt, sehen wir uns nun einem unserer Ansicht nach nicht solidem Haushalt gegenüber. Im Übrigen halten wir den vorliegenden Haushalt auch nicht für genehmigungsfähig.

Die Bunte Liste wird deshalb dem Haushaltsplan und der Haushaltssatzung für die Jahre 2009 und 2010 nicht zustimmen.

Günter Eisold
Fraktionsvorsitzender
Bunte Liste Wallertheim